



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

April 2014

C III 2 – m 04/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2014	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2014	5
3. Schlachttaugliche Tiere im April 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2014 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Hausschlachtungen von Schweinen 1992 bis 2013	8
Abb. 2 Hausschlachtungen von Rindern 1992 bis 2013	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten sächsischer Betriebe von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im April 2014 wurden in Sachsen 13 306 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 375 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 226 Tonnen (14,1 Prozent) unter der Menge des entsprechenden Vorjahresmonats (1 601 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 66,5 Prozent auf Schweine- und 29,9 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 3,6 Prozent. 90,6 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 246 Tonnen) und 9,4 Prozent aus Hausschlachtungen (129 Tonnen).

Die im April erschlachtete Rindfleischmenge von 411 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 720 Tieren. Das waren 17 Tonnen (4,4 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 494 Bullen und Ochsen, 238 Kühe, 354 Färsen sowie 634 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im April 2014 wurden 298 Rinder hausgeschlachtet, die 76 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug gut 235 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 915 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 9 237 Tiere gewerblich und 491 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Schweinefleischmenge um 261 Tonnen (22,2 Prozent). Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 46 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 39 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 625 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 208 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 207 Ziegen und 26 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 3,7 Tonnen Ziegen- bzw. 7 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben von Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im März 2014 insgesamt über 84,4 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum März 2013 sind das rund 2,7 Millionen Eier (3,3 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier.

Am 1. April 2014 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,69 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,26 Millionen Legehennen zu 88,4 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 356 600 Legehennen (12,3 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 59 600 (1,6 Prozent). Die Auslastung erhöhte sich um 8,4 Prozentpunkte. In den ersten drei Monaten 2014 wurden in Sachsen 239,6 Millionen Eier, 4,8 Millionen (2,0 Prozent) weniger als im Vergleichszeitraum 2013 erzeugt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2014¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 422	368	195	286	9 237	1 417	192
Veränderungen in % zum Vormonat	8,9	-24,1	-12,2	-6,2	-17,0	108,4	86,4
zum Vorjahr	22,7	-12,6	-8,9	7,1	-21,6	105,4	74,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	235	357	277	260	94	23	18
Schlachtmenge in t	335	131	54	74	868	33	3
Veränderungen in % zum Vormonat	-8,3	-25,0	-13,7	-9,2	-17,6	104,6	86,4
zum Vorjahr	5,7	-11,6	-9,4	6,1	-22,2	90,7	74,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	298	96	43	68	491	208	15
Veränderungen in % zum Vormonat	-25,7	-22,6	-36,8	-39,8	-52,5	-19,4	-51,6
zum Vorjahr	4,2	-	4,9	-17,1	-21,6	33,3	36,4
Schlachtmenge in t	76	34	12	18	46	6	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 720	464	238	354	9 728	1 625	207
Veränderungen in % zum Vormonat	0,8	-23,8	-17,9	-15,3	-20,0	73,2	54,5
zum Vorjahr	19,0	-10,3	-6,7	1,4	-21,6	92,1	71,1
Schlachtmenge in t	411	166	66	92	915	39	4

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2014¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	6 341	2 061	1 024	1 486	43 443	4 599	553
Veränderungen in % zum Vorjahr	2,6	-1,2	-1,6	-3,6	-12,1	-5,6	5,3
Schlachtmenge in t	1 664	737	286	392	4 131	114	10
Veränderungen in % zum Vorjahr	0,5	-1,3	-1,0	-2,6	-12,2	-6,0	5,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im April 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	.	5	-
Erzgebirgskreis	152	35	11	28	78	130	275	30
Mittelsachsen	144	34	23	22	65	334	228	22
Vogtlandkreis	99	39	24	15	21	124	106	14
Zwickau	137	43	21	32	41	899	224	15
Dresden, Stadt	.	.	11	7	10	691	136	-
Bautzen	188	52	21	21	94	2 288	116	65
Görlitz	100	32	9	30	29	344	39	12
Meißen	130	39	25	43	23	388	63	21
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	154	57	14	23	60	286	90	4
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	.	-	-
Leipzig	41	14	9	14	4	299	43	9
Nordsachsen	239	39	27	51	122	3 448	92	-
Sachsen	1 422	394	195	286	547	9 237	1 417	192
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	4	.	.	.	-	7	.	.
Erzgebirgskreis	26	10	5	3	8	40	32	7
Mittelsachsen	50	18	8	12	12	82	19	-
Vogtlandkreis	20	6	-	8	6	39	33	.
Zwickau	26	11	.	10	.	53	24	.
Dresden, Stadt	4	.	-	-	.	7	7	-
Bautzen	31	14	.	9	.	55	29	-
Görlitz	31	5	3	9	14	38	8	-
Meißen	35	7	18	4	6	52	28	3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	23	8	.	.	9	29	7	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	19	8	.	.	6	49	4	-
Nordsachsen	29	9	.	.	15	40	16	-
Sachsen	298	100	43	68	87	491	208	15

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%		Stück	
2013 Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5	0,9
Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3	0,9
März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1	0,9
April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9	0,8
Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3	76 259 238	24,6	0,8
Juni	52	3 636 128	3 151 787	86,7	77 625 275	24,8	0,8
Juli	52	3 640 128	3 107 091	85,4	79 938 789	26,6	0,9
August	52	3 640 128	2 907 804	79,9	75 195 235	25,7	0,8
September	52	3 640 128	2 951 372	81,1	71 977 529	24,1	0,8
Oktober	51	3 634 128	3 031 802	83,4	78 717 822	25,0	0,8
November	52	3 664 038	3 256 663	88,9	82 461 093	25,5	0,8
Dezember	52	3 665 039	3 216 046	87,7	83 972 190	26,9	0,9
2013 Jahr	55	3 643 710	3 090 871	84,8	945 009 751	305,7	0,8
2014 ³⁾ Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2	0,8
Februar	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4	0,8
März	52	3 688 129	3 246 025	88,0	84 423 860	25,9	0,8
April	52	3 688 129	3 261 880	88,4

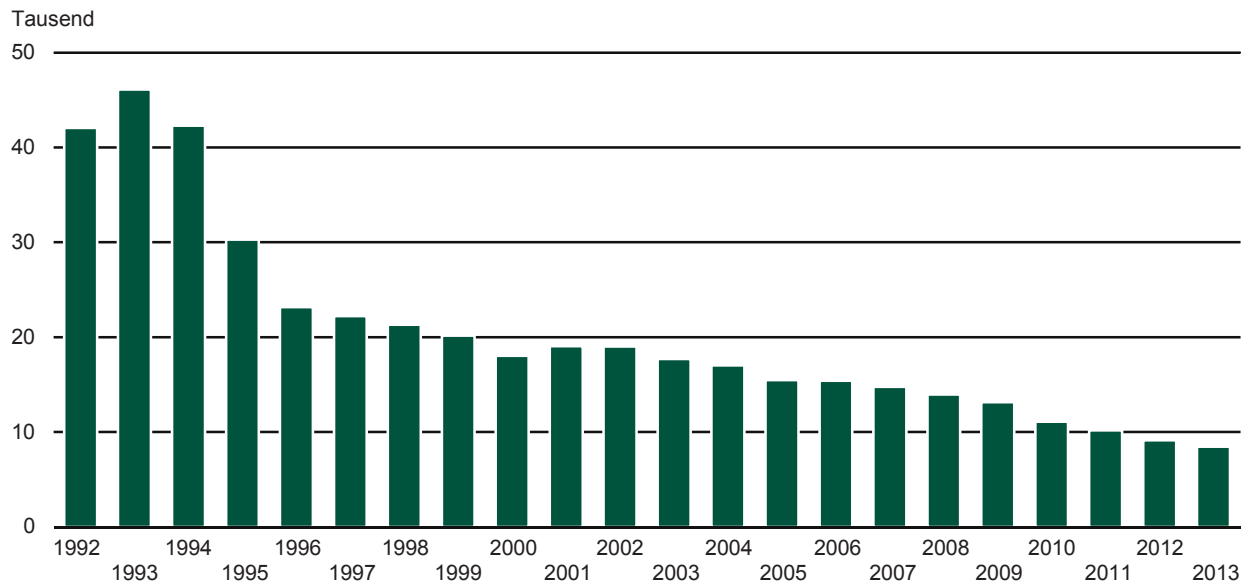
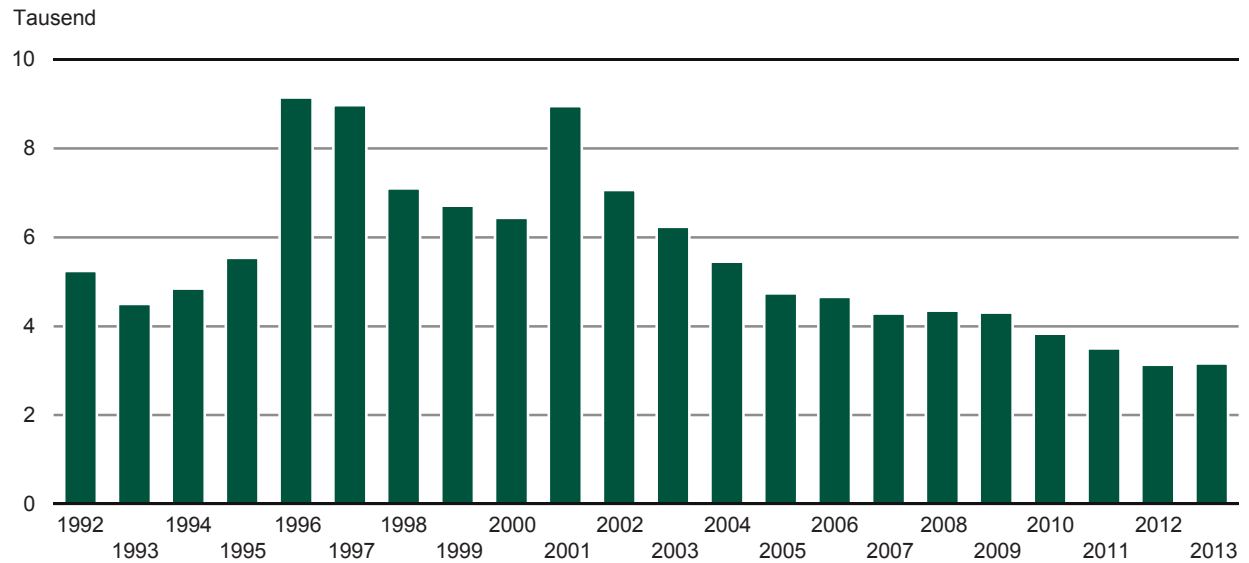
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2014 nach Haltungskapazität ³⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%		Stück	
unter 5 000	6	27 580	21 215	76,9	542 626	26,0	0,8
5 000 - 10 000	10	73 248	52 487	71,7	1 294 125	23,7	0,8
10 000 - 30 000	16	303 387	275 054	90,7	6 416 896	23,3	0,8
30 000 - 100 000	13	681 909	615 227	90,2	15 595 425	26,4	0,9
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 282 042	87,7	60 574 788	26,2	0,8
Insgesamt	52	3 688 129	3 246 025	88,0	84 423 860	25,9	0,8

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Hausschlachtungen von Schweinen 1992 bis 2013**Abb. 2 Hausschlachtungen von Rindern 1992 bis 2013**

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juni 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058